

Thalwil, 31. Oktober 2022 /tbi

2.7.1.1

### **Umfrage zur Bedarfserhebung der Sommerferienbetreuung September 2022**

In den vergangenen Jahren wurde das Ferienhortangebot im Verhältnis zum Betreuungsangebot während dem Schulbetrieb gleichbleibend wenig genutzt. Pro Ferienhortwoche erfolgten im Schuljahr 2021/2022 durchschnittlich 47 Anmeldungen. Demzufolge besuchten lediglich rund sechs Prozent der 750 Schülerinnen und Schüler, welche während den 39 Schulwochen regulär für die Schulergänzende Betreuung angemeldet sind, den Ferienhort.

Das NEST (Netzwerk Elternräte Schule Thalwil) hat im März 2022 zuhanden der Schulpflege einen Antrag eingereicht, das aktuelle Sommerferienhort-Angebot um eine Woche zu erweitern, und zwar von heute zwei, auf neu drei Wochen Sommerferienhort. Die Schulpflege hat diesen Antrag im Juni 2022 behandelt und wie folgt darüber befunden:

- Die Schulpflege nimmt vom Antrag des NEST Kenntnis und begrüsst dessen Einsatz im Sinne der Eltern der Thalwiler Kindergarten- und Primarschulkinder.
- Für die Schule besteht – im Gegensatz zum Angebot während der 39 Schulwochen – keine gesetzliche Verpflichtung, während der 13 Schulferienwochen eine am tatsächlichen Bedarf orientierte Betreuung anzubieten (Ferienhort).
- Bevor eine weitergehende Prüfung bezüglich der Erweiterung des Ferienhortangebots erfolgen kann, soll vorgängig, sprich zwischen den Sommer- und Herbstferien 2022, eine Bedarfserhebung bei den Eltern durchgeführt werden.

182 von 541 Familien mit Kindern in der Schulergänzenden Betreuung haben im September 2022 an der Umfrage zur Bedarfserhebung der Sommerferienbetreuung teilgenommen. Dies entspricht einem Rücklauf von 33 Prozent. Die erhobenen Zahlen beziehen sich auf die Anzahl Familien und nicht auf die Anzahl Kinder, die das Ferienbetreuungsangebot nutzen. Nachfolgend bezieht sich der Begriff «Familie/n» auf die 182 Familien, die an der Umfrage teilgenommen haben.

#### **Besuchte Anzahl Ferienhortwochen im letzten Schuljahr**

Drei Prozent der Familien gaben an, dass ihr Kind/ihre Kinder im vergangenen Schuljahr (2021/2022) die Ferienbetreuung während der verfügbaren acht Wochen besuchten. Ein Prozent buchte für ihr Kind/ihre Kinder sieben Wochen Ferienbetreuung, weitere fünf Prozent buchten sechs Wochen und je sieben Prozent vier oder fünf Wochen Ferienbetreuung. Der Anteil an Familien, welche mehr als vier Wochen des Ferienhorts in Anspruch nahmen, liegt somit bei 23 Prozent. Rund zehn Prozent der Familien meldeten ihr Kind/ihre Kinder für jeweils eine bis drei Wochen Ferienbetreuung an (total ca. 30 Prozent). 47 Prozent der befragten Familien nutzten im letzten Schuljahr die Ferienbetreuung nicht. (siehe Abbildung 1)

Es gilt zu erwähnen, dass an der Umfrage auch Familien teilnahmen, deren Kinder noch nicht die Schule respektive den Kindergarten besuchten. Die Resultate sind demnach mit einer gewissen Vorsicht zu interpretieren.

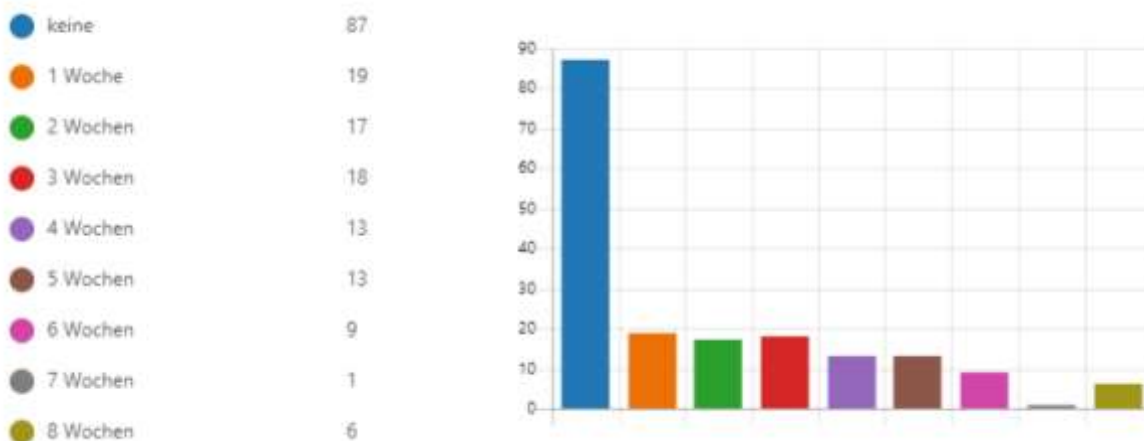


Abbildung 1: Anzahl besuchte Ferienhortwochen im Schuljahr 2021/2022

### Bedarf während Sommerferien

Würden zukünftig drei statt zwei Wochen Ferienbetreuung während der Sommerferien angeboten, würden 37 Prozent der 182 Familien von dieser Angebotserweiterung Gebrauch machen wollen. 67 Familien würden für ihr Kind/ihre Kinder drei statt zwei Wochen Ferienhort buchen. Weitere 29 Prozent würden ihr Kind/ihre Kinder nach wie vor für zwei Sommerferienhortwochen und 34 Prozent für eine Sommerferienhortwoche anmelden. (siehe Abbildung 2)



Abbildung 2: Anzahl Sommerferienhortwochen, die bei einem Angebot von drei Wochen Sommerferienbetreuung gebucht werden würden.

### Auswirkungen auf die weitere Nutzung der Ferienbetreuung

Würde das Betreuungsangebot während den Sommerferien um eine Woche erweitert, würden 83 Prozent der Familien das Betreuungsangebot der restlichen Schulferien im gleichen Umfang wie bis anhin nutzen. 17 Prozent würden ihr Kind/ihre Kinder folglich in den Sport-, Frühlings- oder Herbstferien weniger betreuen lassen.

### Zustimmung für eine weitere Woche Sommerferienbetreuung

87 Prozent der Familien begrüßen die Erweiterung des Ferienangebots von acht auf neun Ferienhortwochen grundsätzlich. Dies sofern sich die Ausweitung nicht auf den Ferienhorttarif auswirkt (siehe Abbildung 3). Hat die Erweiterung des Ferienhortangebots eine Erhöhung des Ferienhorttarifs insgesamt zur Folge, würden 50 % der Familien dem Ausbau des Ferienhortangebots zustimmen (siehe Abbildung 4).



Abbildung 3: Befürwortung von neu 9 statt 8 Wochen Ferienbetreuung ohne Auswirkung auf den Ferienhorttarif



Abbildung 4: Befürwortung von neu 9 statt 8 Wochen Ferienbetreuung mit Auswirkung auf den Ferienhorttarif

### Passende Öffnungszeiten während der Ferienbetreuung

Für 52 Prozent der Familien sind die aktuellen Öffnungszeiten des Ferienhortes von 7 bis 18 Uhr stimmig. 37 Prozent fänden eine Verschiebung der Öffnungszeiten von 7.30 bis 18.30 Uhr passender. Zwei Prozent geben an, dass ihnen eine Verschiebung der Öffnungszeiten von 6.30 bis 17.30 Uhr entgegenkommen würde. Neun Prozent der Familien wünschen sich im Ferienhort längere Öffnungszeiten analog den Betreuungszeiten während dem Schulbetrieb (6.30 bis 18.30 Uhr). Die Erweiterung der Öffnungszeiten während der Schulferienbetreuung würde von 63 Prozent der Familien nur begrüsst, wenn diese insgesamt keine Erhöhung des Ferienhorttarifs zur Folge hätte.

### Weitere Bemerkungen

Eine Familie meldete zurück, dass die Erhöhung von zwei auf drei Wochen u.a. auch deshalb Sinn macht, weil die meisten Kitas in Thalwil aufgrund von Betriebsferien in den Sommerferien zwei Wochen geschlossen bleiben (2. und 3. Ferienwoche). Viele Eltern "fahren" deshalb doppeltspurig (Kita und Hort). Für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie wäre es hervorragend, wenn sich die angebotenen Wochen vom Ferienhort und den Kitas in der Gemeinde decken würden.

Eine weitere Familie hat darauf hingewiesen, dass sie in den mittleren Sommerferienwochen auf Betreuung angewiesen wäre. Der Sommerferienhort wird aktuell gleichzeitig wie die Sportcamps in Thalwil angeboten, was nicht sinnvoll ist. Auch eine Betreuung zwischen Weihnachten/Neujahr wäre wünschenswert.

### Fazit

Der Rücklauf der Umfrage von 33 Prozent ist erfreulich. Scheinbar ist das Thema auf ein grundsätzliches Interesse gestossen. Dennoch besuchten im Schuljahr 2021/2022 lediglich rund sechs Prozent der Kinder mit regulärer Betreuung das Angebot des Ferienhortes. Die Anmeldezahlen sind seit einigen Jahren konstant. Von den 182 Familien, die an der Umfrage teilgenommen haben, nutzten 47 Prozent das Ferienbetreuungsangebot im Schuljahr 2021/2022 gar nicht und 30 Prozent für lediglich eine bis drei Ferienwochen. 87 Prozent der Familien aus der Umfrage begrüssen die Erweiterung des Ferienangebots von acht auf neun Ferienhortwochen grundsätzlich, jedoch lediglich 50 Prozent, wenn die Erweiterung eine Erhöhung des Ferienhorttarifs insgesamt zur Folge hätte. 37 Prozent der 182 Familien, das sind 67 Familien, würden gemäss Angaben drei Wochen Ferienbetreuung beanspruchen, würde ihnen dieses Angebot neu zur Verfügung stehen.